

Wein vom Mittelrhein (Info)

Kategorien: Information, Drinks, Wissen, Deutschland

Zutaten für: 1 Text

1

Info

Anleitung:

Knochenarbeit in romantischer Kulisse Wohl keine Region ist so bestimmend fuer die Bilder ueber den deutschen Weinbau wie das Mittelrheintal zwischen Bingen und Koblenz. Rund 100 Kilometer ziehen sich die Weinberge an beiden Seiten entlang des Flusses, am rechten Ufer sogar noch weiter, bis zum Siebengebirge. Dabei ist die Region eines der kleinsten deutschen Anbaugebiete. Nur rund 550 Ha sind mit Reben bewachsen. So manches Dorf in der Pfalz hat mehr Rebflaeche.

Die Roemer brachten den Weinbau an den Rhein - und den Weingenuss! Bacharach z.B. leitet sich von lateinischen Bacchi ara - "Altar des Bacchus" - ab. Bacharach war von der Roemerzeit bis ins 17. Jahrhundert ein wichtiger Handelsort fuer Wein aus ganz Deutschland. Bacharach war die letzte Stadt, die von Norden her sicher mit dem Schiff erreichbar war, da das Binger Loch nur im Fruhjahr bei Hochwasser passiert werden konnte. Als die Schiffbarkeit des Rheins verbessert wurde, konnte der Wein direkt transportiert werden - an Bacharach vorbei.

Noch vor 100 Jahren gab es auf steilen und nur zu Fuss zugaenglichen Terrassen fast viermal so viele Weinberge wie heute. Sie zu bewirtschaften ist muehsam und teuer. Deshalb liegen immer mehr dieser Flaechen brach. Das bedauern selbst die Naturschuetzer, denn die offenen Weinberge bieten Lebensraum fuer viele waermeliebende Tier- und Pflanzenarten. Um den Artenreichtum zu erhalten versucht man, die Weinberge zumindest buschfrei zu halten. Die Verbuschung der Haenge ist auch den Tourismus-Experten ein Dorn im Auge, denn zum Mittelrhein-Mythos gehoeren die Weinberge einfach dazu.

Die Hotels und Restaurants der Region tun allerdings nicht eben viel dafuer, dass die Winzer ueberleben koennen. Sie druecken die Preise, bieten ihren Gaesten schlechte Qualitaeten an oder verkaufen billigere Weine aus den grossen Anbaugebieten weiter suedlich. Nach Meinung der Wirte hingegen sind die Winzer selbst an der Misere schuld, weil sie hohe Preise fuer duenne Weine verlangen.

In der Sektindustrie hatten die Weine vom Mittelrhein traditionell einen grossen Markt, doch sind sie mittlerweile von Billig-Importen verdraengt worden.

Laengst nicht alle Weinberge liegen direkt am Rhein, im Gegenteil. Der Fluss verlauft nur an wenigen Stellen in Schleifen so, dass sich nach Sueden gerichtete Haenge ergeben. Grosse Flaechen wachsen deshalb an den Suedhaengen der von Westen zuflussenden Seitentaeler, zum Beispiel etwa im Tal des Muenzbachs bei Bacharach oder bei Oberwesel.

Der Mittelrhein wird vom Riesling dominiert. Rund drei Viertel der Flaechen sind mit Reben dieser Sorte bestockt. Mueller-Thurgau und Spaetburgunder liegen mit je sieben Prozent dahinter. Die Rieslinge des Mittelrheins sind denen des Rheingaus nicht unaehnlich, aber oft weniger maechtig und mit hoeherer Saeure ausgestattet. Sie sind sehr mineralisch. Schiefer- und Grauwacke-Boeden speichern die Sonne, die

Wein vom Mittelrhein (Info)

(Fortsetzung)

grosse Wassermasse des Flusses gibt nachts Waerme ab. Das verhilft den Mittelrhein-Weinen gerade in maessigen Jahren immer noch zu ordentlichen Qualitaeten.

Wie fast ueberall hat sich auch am Mittelrhein eine Gruppe von Winzern deutlich von den Durchschnitts-Qualitaeten abgesetzt. Ganz ohne Frage gehoeren dazu die Weingueter Jost, Ratzenberger, Kauer und Bastian in Bacharach, Lanius-Knab sowie Albert und Gerhard Lambrich in Oberwesel.

In juengerer Zeit versucht die Weinwerbung der Region, bekannte Begriffe zu nutzen. So wurde der groesste Teil des Gebiets mit dem Bereichsnamen "Loreley" belegt, der damit auch auf dem Etikett auftauchen darf. Ausgerechnet die eher geringwertigen Weine duerfen sich auch mit dem Namen "Rheinburger Landwein" schmuecken.